



A.U.S.S.I. WIEN NACHRICHTEN

Alumnarum Ursulae Sanctae Societas Internationalis
Internationale Vereinigung der ehemaligen UrsulinenschülerInnen
www.st.ursula-wien.at

OKTOBER 2012

LIEBE EHEMALIGE UND FREUNDE VON ST.URSULA !

Bei der Generalversammlung am 27. Jänner 2012 wurde der **Vorstand neu gewählt** und sechs langjährige Vorstandsmitglieder Waltraud Laimer (Domany), Erika Thiemann (Welz), Maria Vit (Göttlicher), Christine Heinrich (Koczera), Veronika Tauscher (Obermayer) und Ulrike Belousek (Cech) verabschiedet.

Allen soll hier nochmals für ihre Arbeit und ihren selbstlosen Einsatz für A.U.S.S.I. herzlich gedankt werden.

Die Mitglieder des neuen Vorstandes stellen sich auf Seite 4 und 5 vor.

Schwester Elisabeth präsentiert uns neue Ideen für die Zukunft der AUSSI.

Berichte über die Angelamesse 2012, über das Leben zweier ehemaliger Ursulinenschülerinnen in Australien bzw. in Brüssel und über das Comeniusprojekt aus dem Jahresbericht sind ebenfalls in dieser Ausgabe zu finden.

Wie schon im Angelabrief 2012 angekündigt, sollen in der Zukunft Druckkosten dadurch gespart werden, dass möglichst viele Mitglieder die Zeitung und den Angelabrief per Email erhalten. Wir bitten daher alle Mitglieder, die mit dieser Neuerung einverstanden sind, uns durch ein Mail an die Adresse aussi.nachrichten@st.ursula-wien.at ihre **Emailadresse** bekannt zu geben.

Auch **Anschrift- oder Namensänderungen**, Wünsche und Anregungen können an diese Adresse oder direkt an renate.wolny@st.ursula-wien.at geschickt werden.

Auf unserer Homepage www.st.ursula-wien.at finden Sie unter dem Menüpunkt AUSSI Informationen und Kontaktdaten.

Der neue **Mitgliedsbeitrag** beträgt **12 €** im Jahr. Wir ersuchen um Einzahlung entweder mit Hilfe des mitgeschickten Zahlscheins oder durch Überweisung auf das **Konto**.

Bitte achten Sie auf die **neue Kontonummer! BIC und IBAN** finden Sie auf Seite 8.

Die **Generalversammlung** ist am **Montag, dem 28. Jänner 2013**, in der Musikhochschule. Wir treffen einander um 17 Uhr beim Haupteingang auf der Seilerstätte 26.

Im Anschluss daran **um 18:30** feiern wir wieder die gemeinsame **Angelamesse in der alten Ursulinenkirche, Johannesgasse 8**.

Der Ausklang findet – wie immer – im Gasthof Mnozil, Seilerstätte statt.

Auf ein Wiedersehen in Mauer oder in der Johannesgasse freut sich im Namen des Vorstands

A.U.S.S.I . – ZU NEUEM LEBEN ERWECKT?

Nachdem 2007 das in Griechenland geplante Europäische Treffen leider missglückt ist, war auch die neue Präsidentschaft offen. So hat die AUSSI-Österreich, in Absprachen mit dem Generalat und anderen Präsidentinnen, im April des heurigen Jahres, die für die Vereinigung in Europa Verantwortlichen zu einem Treffen in das Ursulinenkloster nach Klagenfurt eingeladen. Die Länder Frankreich, Griechenland (neu gegründet), Großbritannien, Polen und Österreich waren vertreten. Das Arbeitsklima war ausgezeichnet. Die Berichte der einzelnen Länder zeigten ein ziemlich einheitliches Bild. Die älteren Mitglieder wollen oder können die Organisation der großen Kongresse nicht mehr übernehmen, und die jüngeren sind mit Studium, dem Aufbau beruflicher Interessen oder jungen Familien anderwärtig beschäftigt. So müssen wir uns von dieser Art von Veranstaltungen wenigstens zurzeit trennen.

Die seit Jahren zu beobachtenden Veränderungen, die sich in der Gesellschaft abspielen, haben auch vor unserer Organisation nicht Halt gemacht. So haben wir versucht, neue Strukturen zu finden. Schon aus den Aussagen auf unserer Homepage (www.st.ursula-wien.at Link AUSSI) geht hervor, dass sich die Arbeit mehr auf die Beziehungen der Ehemaligen untereinander ausrichtet. Wir wollen uns vermehrt um die Gewinnung der Absolventinnen und Absolventen bemühen, und sind interessiert, mit deren Hilfe brauchbare Angebote zu erstellen. Künftig wird es alle 3 Jahre ein Treffen der Präsidentinnen geben, die das nächste Land wählen, das die Präsidentschaft übernimmt, eine Situationsanalyse macht und Vorschläge von allgemeinem Interesse einbringt. Zeitpunkt und Ort dieses Treffens, zu dem neben der Präsidentin wenigstens eine Vertreterin der AUSSI eingeladen werden soll, bestimmt die amtierende Präsidentin.

In Klagenfurt wurde für die Jahre 2012 – 2015 Mrs. Thérèse Havery aus Großbritannien gewählt. Auf ihrer website www.aussigb.com können Sie Einblick in die Tätigkeit der Vereinigung in Großbritannien gewinnen. Jetzt arbeitet sie an einem Nachrichtenblock aller Mitgliedsländer, den wir nach Erhalt gerne auf unsere Homepage stellen werden.

Möge es ein guter und brauchbarer Beginn mit neuen Initiativen sein!

Wenn Ihnen selbst gute Gedanken dazu einfallen, lassen Sie es bitte unserem Vorstand wissen, der sich gerne mit Ihnen in Verbindung setzen wird.

Maria Elisabeth Göttlicher

ANGELAMESSE 2012

Im Zuge des festlichen Angela-Gottesdienstes in der Johannesgasse erhielt Frau OStR Mag. Waltraud Laimer für ihr unermüdliches 32jähriges Wirken als Obfrau der A.U.S.S.I. die goldene Angela-Medaille aus den Händen von Schwester HR Dr. Maria Elisabeth Göttlicher. Für diesen Gottesdienst wurde die lateinische Messe „Missa Coloniae“ einstudiert, die Mag. Bärbl Bauer (Binder - Krieglstein, MJ. 1985) komponiert hat und von ihrer Tochter Clara (MJ 2011) dirigiert wurde. Der Chor, den traditionsgemäß ehemalige sowie aktive Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer bilden, wurde von Sängerinnen und Sängern der Uraufführung im Februar 2011 in der Wotrubakirche verstärkt.

Ein ausführlicher Bericht mit Fotos von dieser Messe sowie von vielen schulischen Projekten des vergangenen Schuljahres sind auf der Homepage www.st.ursula-wien.at abzurufen oder im Jahresbericht nachzulesen.



ZU DEN FROHEN EREIGNISSEN GRATULIEREN WIR SEHR HERZLICH!

SPONSIONEN UND PROMOTIONEN:

D.I. Georg Pour	Dr. d. Naturwissenschaften	01.2012
Theresa Foith (MJ 1999)	Dr. d. Bodenkultur	27.01.2012
Georg Miernicki	Mag. d. Rechtswissenschaften	25.04.2012
Mag.iur. Helgo Eberwein	Dr. d. Rechtswissenschaften	01.06.2012

VEREHELICHUNGEN:

Mag. Andrea Funk und Mag. Daniel Stastny (WE)	02.05.2012
Katharina Schermann und Hannes Gruber	16.06.2012
Stephanie und Markus Häfele	16.06.2012
Mag. Christina Kurz (D, H) und Dara Ansari, BSc	19.07.2012

FAMILIENZUWACHS:

Dr. Sabine Rethi (1. Kind Valerie Cassandra)	02.09.2011
Nathalie McGoldrick und Gatte (Sohn Paul James)	11.09.2011
Mag. Martina Steindl (Hawelka) und Gatte (1. Kind Katharina)	13.10.2011
Veronika (Kastelic), MJ 93, und Franco Macoratti (Sohn Lorenzo)	27.03.2012
Barbara und Thomas Ströbele (4. Kind Franziska)	15.04.2012
Mag. Barbara Süßenbacher (Tochter Johanna)	14.05.2012
Daniela und Mag. Franz Kaiser (Sohn Philipp)	19.07.2012

IN DIE EWIGKEIT VORAUSGEGANGEN SIND:

Ingrid Pliessnig (geb. Chaloupka), (MJ 1972)	29.03.2012
Thomas Eller (MJ 2006)	12.04.2012

Wir werden der Verstorbenen in der Gemeinschaftsmesse gedenken und sie in unser Gebet einschließen.

MATURATREFFEN:

6 jähriges Treffen MJ 2006 24.03.2012

Beim Heurigen Edelmoser in Mauer trafen einander am 24. März 2012 bei einem recht spontan geplanten Abend mehr als 10 Schülerinnen und Schüler des Maturajahrgangs 2006 (24 Maturanten). Bei guter Stimmung wurden eifrig Erfahrungen und Erzählungen über den Studienfortgang und private Unternehmungen ausgetauscht und mit dem ehemaligen Klassenvorstand Renate Wolny und Klassenvorstand-Stellvertreter Christine Freismuth geplaudert

25 jähriges Treffen MJ 1987 13.04.2012

Beim Brandauers in Mauer nutzten 21 ehemalige Schülerinnen und einige Lehrer den Abend des 13. April 2012, um sich über Geschehnisse und Nicht-Geschehnisse der letzten 25 Jahre auszutauschen. Als wir knapp vor Mitternacht mit unserem Klassenvorstand Renate Sehnal wieder aufbrachen, hatten wir viel geplaudert, gelacht und viele alte Erinnerungen aufgefrischt. Es war fast wie damals! (Petra)

20 jähriges Treffen MJ 1992 ORG 02.06.2012

Am 02. 06. trafen einander die Schülerinnen des Maturajahrganges 1992 (ORG) im Restaurant Brandauer, um das 20. Maturajubiläum zu feiern. Bis auf drei waren alle anwesend, mit einer in den USA lebenden Kollegin wurde über Skype Kontakt aufgenommen. Da auch einige Lehrer gekommen waren, wurden Erinnerungen an die Schulzeit aufgefrischt, es gab aber natürlich auch sehr viel Neues zu berichten. Alle freuen sich schon auf das nächste Treffen in spätestens fünf Jahren.

20 jähriges Treffen MJ 1992 15.06.2012

Beim Wambacher trafen sich ehemalige Schülerinnen des Maturajahrganges 1992. Organisiert wurde das Treffen von Barbara Steurer(Hink).

15 jähriges Treffen MJ 1997 ORG, DG, Gym 15.09.2012

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 1997 trafen sich am 15. September im Palais Kinsky auf der Freyung und feierten ein Wiedersehen nach 15 Jahren.

40 jähriges Treffen MJ 1972 19.10.2012

Dr. Charlotte Natmessnig hat das 40 jährige Maturatreffen für den 19.10.2012 um 19 Uhr im Gmoakeller, 1030 Wien, Heumarkt 25 organisiert.

DER NEUE VORSTAND

Beratende Ursuline:	HR Dr. Maria Elisabeth GÖTTLICHER o.s.u.
Ehrenpräsidentin:	OStR Prof. Mag. Waltraud LAIMER (Domany) MJ 1961
Obfrau:	OStR Mag. Dr. Renate WOLNY (Simmet) MJ 1974
Stv. Obfrau:	Ines FELDER-THURN (Thurn-Valsassina) MJ 1974
Kassierin:	Andrea REISENBERGER MBA (Ziegler) MJ 1984
Schriftführerin:	Mag. Christina PLATZER-EHALT (Ehalt) MJ 1984
Rechnungsprüferinnen:	Dipl. Päd. Dorothea WINTER (Kerber) MJ 1976 Mag. Andrea HORST (Heilig) MJ 1972
Beirätinnen:	Verena DEUTSCH (Urschitz) MJ 1986 Mag. Andrea LANGER (Cyganek) MJ 1974

Liebe A.U.S.S.I. – Mitglieder,

Als neue Präsidentin will ich es nicht verabsäumen, mich vorzustellen.

Seit 1962 bin ich mit kurzen Unterbrechungen (4 Jahre Studium Mathematik und Physik als Hauptfächer sowie Chemie Nebenfach, später nach der Geburt meiner drei Töchter zuerst ein Jahr, dann 6 weitere Jahre Karenz) an der Schule St. Ursula in Wien-Mauer tätig – zuerst als Schülerin (Matura 1974), dann als Lehrerin. Vor kurzer Zeit wurde ich daher von Schülern nach der Matura als „Urgestein von St. Ursula“ bezeichnet.

Auch während meiner Studienzzeit habe ich St. Ursula nicht ganz verlassen, da ich viele Nachhilfestunden in Mathematik gab und auch als Hilfsschilehrerin auf einigen Schikursen mitgefahren bin. Umso mehr hat es mich gefreut, dass ich noch vor meinem Studienabschluss im September 1978 als Sondervertragslehrerin an die Schule zurückgerufen wurde, weil dringend ein Physik- und Mathematiklehrer als Vertretung gesucht wurde. Ein halbes Jahr später habe ich mein Lehramtsstudium abgeschlossen und auch das Probejahr in St. Ursula absolviert. Seit damals bin ich Mitglied des Lehrkörpers von St. Ursula. Daneben war ich am Physikinstitut der Universität Wien eine Zeit lang als Vertragsassistentin beschäftigt und arbeitete auch an meiner Dissertation. Die Rigorosen am Abschluss meines Doktoratsstudiums konnte ich schließlich während der Karenzzeit nach der Geburt meiner zweiten Tochter ablegen. Erst 4 Jahre nach der Geburt meiner dritten Tochter bin ich wieder als Lehrerin ans Gymnasium zurückgekehrt, während meine beiden Älteren schon die Volksschule im Haus besuchten.

2000 übernahm ich im Verein Forum St. Ursula die Aufgabe der Schriftführerin und seit 2005 wurde ich in die Personalvertretung gewählt, deren Leitung ich 2009 übernahm. Nicht zuletzt wegen dieser vielen Tätigkeiten habe ich lange gezögert, als unsere bewährte A.U.S.S.I.-Präsidentin Waltraud Laimer an mich mit der Frage herantrat, ob ich ihr Amt übernehmen wolle. Bei der Generalversammlung am 27. Jänner dieses Jahres konnte ich schließlich, nachdem mir alle übrigen Vorstandsmitglieder ihre kräftige Unterstützung zugesichert hatten, nicht mehr ablehnen. Kollegin OStR Mag. Waltraud Laimer wird als Ehrenpräsidentin der A.U.S.S.I. weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Für ihre 32 Jahre lange überaus engagierte Tätigkeit möchte ich Waltraud an dieser Stelle herzlich danken und hoffe, dass ich das von ihr übernommene Amt in zufriedenstellendem Maße erfüllen kann. Ich freue mich mit meinem engagierten Team die Werte und Ziele von A.U.S.S.I. vertreten zu dürfen.

Mag. Dr. Renate Wolny

1. Reihe (vorne von links nach rechts): Ch. Platzer-Ehalt,
A. Reisenberger, W. Laimer, R. Wolny, D. Winter
2. Reihe: I. Felder-Thun, V. Deutsch, A. Langer, A. Horst,
Sr. Maria Elisabeth



INES FELDER (Thurn - Valsassina) MJ 1974

Ich habe 14 Jahre in Argentinien gelebt (1988-2002) und wurde nach meiner Rückkehr AUSSI Mitglied. Dadurch konnte ich wieder Verbindung mit meiner Schule aufnehmen, was mir sehr geholfen hat, in meiner Heimat wieder Fuß zu fassen.

Ich kann nur jedem Maturanten und Maturantin empfehlen, dies gleich nach der Matura zu tun, denn gerade in der heutigen Zeit erhöhter Internationalität und Mobilität ist es besonders wichtig, stabile Kontakte zu Jugendfreunden aus der Schulzeit aufrecht zu erhalten.

Umso mehr freut es mich nun, meiner ehemaligen Schulkollegin Renate Simmet (Wolny) und neuer AUSSI Präsidentin als Vizepräsidentin behilflich sein zu dürfen.

Ich bin verheiratet und habe 3 Söhne.

MAG. ANDREA LANGER (Cyganek) MJ 1974

Seit 20 Jahren unterrichte ich Französisch und Italienisch in St. Ursula Wien-Mauer und bin sehr verbunden mit der Schule. Ich war 12 Jahre lang selber Ursulinenschülerin in Wien und habe großes Interesse am Fortbestand von AUSSI.

Mit meinen Schülern fahre ich jedes Jahr nach Frankreich und Italien, wo sie einen Sprachkurs besuchen und die Möglichkeit haben, Land und Leute kennenzulernen.

Ich bin verheiratet und habe einen Sohn (Johannes, 26 Jahre) und eine Tochter (Bernadette, 24 Jahre).

Ich würde mich sehr freuen, Kontakte mit ehemaligen Ursulinenschülerinnen und -schülern zu knüpfen (per Mail oder persönlich). Es ist auch immer wieder schön, Treffen zu organisieren und mit Fotos Erinnerungen auszutauschen.

VERA DEUTSCH (Urschitz) MJ 1986

Mit der AUSSI habe ich schon während meiner Schulzeit in St. Ursula Bekanntschaft gemacht. Unsere Klassenmutter Waltraud Laimer, schon damals Präsidentin, suchte immer wieder Schülerinnen, die am „Tag der offenen Tür“ im Oktober beim Buffet und bei der Kinderbetreuung mithelfen.

Nach der Matura wurde ich Mitglied der AUSSI. Seit 1990 bin ich im Vorstand tätig. Zuerst nahm ich nur an den Sitzungen teil, seit 4 Jahren arbeite ich an der Zeitung mit.

Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 15 und 16 Jahren.

MAG. CHRISTINA PLATZER-EHALT (Ehalt) MJ 1984

Ich bin vor etwa 4 Jahren zu A.U.S.S.I. gestoßen, nachdem sich meine Beziehung zu St. Ursula dadurch wieder intensiviert hat, dass meine älteren Söhne nun dort das Gymnasium besuchen. Ich war sofort überwältigt von der herzlichen Aufnahme im Team und freue mich jetzt auf die Zusammenarbeit im neu zusammengesetzten Vorstand. Es wäre schön, wenn wir durch unsere Arbeit möglichst viele junge Menschen ansprechen könnten die Anliegen der Hl. Angela weiterzutragen.

Ich selbst habe 1984 in St. Ursula maturiert, habe danach Jus studiert und arbeite derzeit im Bereich Arbeitsrecht.

Ich bin verheiratet und habe 3 Söhne im Alter von 16, 13 und 8 Jahren.

Dipl. Päd. DORLI WINTER (Kerber) MJ 1976

Gleich nach der Matura wurde ich Mitglied der AUSSI und war sehr bald auch im Vorstand tätig. Es war mir wichtig, weiterhin mit meinen Kolleginnen, der Schule und damals noch dem Internat, nach der schönen Zeit in St. Ursula, dankbar in Verbindung zu bleiben. Dazu gehört auch, dass ich die Maturatreffen organisiere.

Seit 33 Jahren unterrichte ich Deutsch und Geschichte an der nunmehr Neuen Mittelschule Gerasdorf b. Wien. Ich bin verwitwet und arbeite in meiner Freizeit mit großer Freude in der Pfarre Nußdorf St. Thomas Ap..

Übrigens: Blau trage ich noch immer sehr gerne!

ANDREA REISENBERGER MBA (Ziegler) MJ 1984

Ich habe 1984 in St. Ursula maturiert. Nach der Geburt unserer zwei Kinder haben wir drei Jahre in England gelebt und sind nach unserer Rückkehr nach Österreich nach Breitenfurt gezogen. Ich arbeite seit 14 Jahren beim Verein Smir in Rodaun, wo ich vor ein paar Jahren die Geschäftsführung übernommen habe. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe bei A.U.S.S.I. und auch darauf, dass ich dadurch vielleicht wieder vermehrt Kontakt zu ehemaligen Schulkolleginnen finden werde.

Mag. ANDREA HORST (Heilig) MJ 1972

St. Ursula ist so etwas wie mein zweites Zuhause: Von der 1.Volksschulklasse im Jahr 1960 bis zur Matura (Jahrgang 1972) war ich hier Schülerin. Der Kontakt ist aber auch während des Studiums nie abgerissen; gemeinsam mit Waltraud Laimer habe ich die Volleyballmannschaft trainiert. 1977 nahm mich die damalige Direktorin, Sr. Hofrat Dr. Maria Elisabeth Göttlicher o.s.u., auch schon wieder als Karenzvertretung für Waltraud Laimer und Renate Sehnal auf, um hier Turnstunden zu übernehmen. Bald darauf unterrichtete ich auch Geschichte.

Ich gehöre also zum Urgestein von St. Ursula in Mauer; und dabei habe ich mich nie als ehemalige, sondern immer als aktive Ursulinerin gefühlt; jetzt bin ich auch noch im AUSSI-Vorstand tätig.

Und nun zu mir persönlich: Ich bin verheiratet, habe einen Sohn (Alexander, 29 Jahre) und eine Tochter (Verena, 26Jahre),so wie bereits eine Enkelin.

Eine ehemalige Ursuline hat ihren Weg in Australien gefunden

Ich habe im Jahr 1967 in St Ursula maturiert. Ich habe dort eine gute Erziehung bekommen – nicht zu streng, nicht zu lax und auch eine ausreichende klassische Bildung. Der Allmächtige war eine Realität, und Jesus war das Maß, an dem ich mein Menschsein messen konnte.

1968 wanderte ich in den Straßen von San Francisco, wo viele von meiner Generation in den Parks saßen, in bunter Kleidung und Blumen in den Haaren und Gitarre spielten – eine andere Idee von Leben – ein Experiment.

Nach 3 Jahren Filmakademie in Wien musste ich Reißaus nehmen – ich wollte, dass mein Leben auch ein Experiment wird. Was sollte ich schon schaffen – mir schien es war ohnehin schon alles da.

Ende 1971 wanderte ich nach Australien aus, ich war 22 Jahre alt und wollte nur leben und Jesus war - erstaunlicherweise - auch wieder da. Diesmal habe ich genauer hingeschaut – und habe entdeckt dass mir bei meiner guten Erziehung etwas völlig entgangen ist - die Kraft und Güte dieses Menschen ist nur zugänglich durch Absage der eigenen Unabhängigkeit.

So hat für mich ein neues Leben begonnen, zuerst innerlich und dann durch das Aufbauen einer eigenen Familie, Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinschaft – und in den letzten 10 Jahren durch den Aufbau von Hosanna - eines ländlichen Ferienbetriebes für Familien und Gruppen an der subtropischen Ostküste von Australien, mit drei christlichen Familien als Zentrum.

Wir sind eine offene Gemeinschaft und heißen eigentlich alle Menschen willkommen – als Gäste und auch als Mitarbeiter.

Ich lade hiermit Maturanten oder auch Alt-Schüler von St Ursula ein, die sich für Australien interessieren, zu uns zu kommen – ich bin sicher, sie werden es nicht bereuen!

Zur weiteren Information, bitte wenden Sie sich an unsere website: www.hosannafarmstay.com.au

Alexandra Reynolds (Thurn) MJ 68



Von Wien nach Brüssel

Einen Artikel schreiben? Über mich und St. Ursula. Das ist mehr als 20 Jahre her!!! Mein erster Gedanke gilt der Schuluniform. Ich habe sie gerne getragen und wäre froh, wenn meine beiden Töchter auch eine hätten. Die wären sogar begeistert über eine Schuluniform!

In St. Ursula wurde aber auch der Grundstein für meine Sprachkenntnisse gelegt. Damit bin ich mitten in Europa gelandet. Ab der 5. Klasse war ich im neusprachlichen Zweig und habe meine Sommerferien vorwiegend bei einer belgischen Familie mit 4 Kindern verbracht, um dort Französisch zu lernen. Vor, nach und während meines Jusstudiums hat es mich auch immer wieder ins Ausland gezogen (USA, Japan, China, Südafrika), in der Regel mit Hilfe

eines Stipendiums oder eines Ferienjobs.

Aufgrund der vielen Eindrücke, des Kontakts mit Menschen aus anderen Ländern wollte ich unbedingt im Ausland weiterstudieren und habe mich, noch ein paar Jahre vor dem Beitritt Österreichs zur EU, für eine juristische Zusatzausbildung im *Collège d'Europe* im belgischen Brügge entschieden. Von der europäischen Idee überzeugt, bin ich vom Europainstitut der WU Wien über den Europäischen Gerichtshof in Luxemburg in der Europäischen Kommission in Brüssel gelandet, wo ich nun schon seit über 16 Jahren in ganz unterschiedlichen Funktionen arbeite und mich seit kurzem mit der Europäischen Grundrechtscharta beschäftige.

Auch privat geht es bei uns ziemlich europäisch zu: Ich bin mit einem belgischen Rechtsanwalt verheiratet, wir haben 3 Kinder (13, 11 und 8) und sprechen zu Hause Deutsch, Französisch und Flämisch. Englisch lernen sie in der Europäischen Schule natürlich auch. Noch ist es meinen Kindern nicht bewusst, aber diese Sprachkenntnisse werden ihnen später viele Türen öffnen. Für den Grundstein meiner Kenntnisse bin ich St. Ursula heute noch dankbar!

Barbara VAN LIEDEKERKE (Müller), MJ 86

Comenius – Projekt „Europa entdecken“

Im Rahmen eines zweijährigen multilateralen Comenius-Projektes, das von der Europäischen Kommission gefördert wird, arbeiteten Schüler/innen der 6A und 7A gemeinsam mit Gymnasiasten aus Stuttgart, Florenz und Prag.

Es wurde vereinbart, dass die Teilnehmer Mappen zu einem von den Gastgebern vorgegebenen Thema anfertigen, dass sie in ihrer eigenen Schule eine Präsentation durchführen und dass dann bei den Treffen, jeweils zum Thema passend, Museumsbesuche das Erarbeitete vertiefen sollen.

Das erste Projektjahr startete Anfang Oktober 2010 mit einem Treffen in Stuttgart/Deutschland. Das Thema der deutschen Projektpartner lautete „Motorisierung in Deutschland und seine Zeit“. Vier Schüler der 5OD von St. Ursula präsentierten im Stuttgarter Solitude Gymnasium, obwohl sie die jüngsten Projektteilnehmer waren, sehr souverän ihre Nachforschungen über die Autoindustrie in Österreich. Unter Begleitung der Projektleiterin Mag. Christine Freismuth und der Physiklehrerin Dr. Renate Wolny wurde zusammen mit den deutschen Gastgebern und den tschechischen Schülern und deren Lehrerin das Mercedes Benz Museum besichtigt. Das Rahmenprogramm führte in das Städtchen Esslingen mit seinen mittelalterlichen Fachwerksbauten und nach Ludwigsburg in die Residenz der Herzöge von Württemberg.

Beim zweiten Treffen im Dezember 2010 war Wien Gastgeber mit dem Thema „Das Belvedere – ein Haus der Geschichte und der Kunst“. Zehn Schülerinnen der 6A setzten sich intensiv mit dem Thema auseinander und zeigten ihren Gästen aus Stuttgart, Florenz und Prag das Belvedere, die Wiener Innenstadt und Schönbrunn. Die Gäste referierten über Schloss Ludwigsburg, die Paläste Barberini, Madama und Stupinigi sowie über die Schlösser Konopište und Belvedere in Prag. Das Lehrerteam von St. Ursula wurde diesmal durch Mag. Feldner (BE), Mag. Schieler (H) und Mag. Umfahrer (D) verstärkt. Im Februar 2011 fuhren vier Schülerinnen der 6A zusammen mit Frau Prof. Umfahrer nach Florenz, wo die Schüler aus Wien, Prag und Florenz im Zuge des Themas „Wissenschaftler“ Referate über Paracelsus, Sir Karl Popper, Tycho de Brahe, Johannes Kepler, Prokop Diviš, Gregor Mendel und Galileo Galilei erarbeiteten und das Museo Galileo besuchten.

Den Abschluss des ersten Projektjahres bildete das Treffen aller vier teilnehmenden Schulen in Prag. Im Oktober 2011 fand die erste Veranstaltung des zweiten Durchganges in Wien statt. Zum Thema „Nobelpreisträger“ besuchten die Teilnehmer zunächst das Museum Josephinum, in dem viele österreichische Mediziner ausgebildet wurden. Danach ging es in die Aula der Wiener Universität. Der Nachmittag des ersten Tages klang dann bei einem Empfang im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung aus. Am zweiten Tag konnten wir die Gäste aus Stuttgart und Prag in St. Ursula begrüßen, sie nahmen am Unterricht teil und besichtigten das Schulhaus. Danach wurde die berühmte Jugendstilkirche „Am Steinhof“ besucht.

Im Dezember 2011 fuhren 7 Schülerinnen der 6A, nach Stuttgart. Das Treffen war dem Thema „Frauen“ gewidmet und wurde in zwei Museen der Stadt und bei einem Rundgang durch das Zentrum abgehandelt.

Die dritte Präsentation „Stadtgeschichte“ fand im Februar 2012 in Florenz statt. 7 Schülerinnen der 7A vertraten unsere Schule. Die bewegte Geschichte der Stadt am Arno wurde durch den Besuch der Uffizien und des Palazzo Medici sowie durch einen Stadtrundgang illustriert.

Am letzten Treffen, das im März 2012 in Prag durchgeführt wurde und dessen Thema „Sportler/Sport“ lautete, nahmen Schülerinnen der 7A teil. Sie mussten in einem Eisstadion und bei einem Volleyballturnier ihre sportlichen und bei einem Orientierungslauf ihre detektivischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Insgesamt wirkten an diesem Projekt 33 Schülerinnen und Schüler aus 7A, 6A und 6D mit, sie wurden von den Professoren Mag. Feldner, Mag. Karner, Mag. Peternell, Mag. Schieler, Mag. Stastny, Mag. Umfahrer - Schatzmann und Mag. Dr. Wolny unterstützt und begleitet. Dieses Comenius-Projekt hat den Schülerinnen und Schülern nicht nur einen Einblick in die kulturelle und zivilisatorische Vielfalt Europas ermöglicht, sondern es bot auch die Gelegenheit, Auslandserfahrungen zu sammeln und über die Grenzen hinweg Kontakte mit Gleichaltrigen zu knüpfen.

Allen Mitwirkenden – Lehrern und Schülern - sei herzlich für ihr großes Engagement gedankt.

Mag. Christine Freismuth



TERMINE

Beginn der Voranmeldungen	für 2013/14 für AHS, KMS/NMS, VS	17.09.2012
Tag d. offenen Tür KMS/NMS	Do, 04.10.2012	9 bis 12 Uhr
Tag d. offenen Tür VS	Do, 04.10.2012	9 bis 11 Uhr
Tag d. offenen Tür AHS	Sa, 13.10.2012	9 bis 12 Uhr
Familienmesse	Sa, 24.11.2012	18 Uhr
Adventsingen der VS	Do, 13.12.2012	17 Uhr
Adventsingen der AHS	Fr, 14.12.2012	18.30 Uhr
Angelamesse	Mo, 28.01.2013	18.30 Uhr
Familienmesse	Sa, 04.05.2013	18 Uhr
Schulball	Sa, 25.05.2013	Parkhotel Schönbrunn
Kreuzweg in den Weinbergen	Mo, 11.03.2013 (bei Regen 18.03.2013)	19.30 Uhr
Schulschlussmesse	Mi, 26.06.2013	18 Uhr

ÄNDERUNGEN WERDEN AUF DER HOMEPAGE UND AN DER PFORTE BEKANNTGEGEBEN!

NEUE BANKVERBINDUNG

IBAN: AT722011182124268600 **BIC:** GIBAATWWXXX
Konto Nr. : 82124268600 **BLZ:** 20111 Erste Bank
Empfänger: Andrea Reisenberger Verein A.U.S.S.I St. Ursula
Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag 2013

KMS WIRD ZUR NEUEN MITTEL SCHULE

Ab dem Schuljahr 2012/13 wird die 1. Klasse KMS in St. Ursula als „**Neue Mittel Schule**“ geführt. Die NMS ist eine Schule mit leistungsorientierter Lehr- und Lernkultur. Der Unterricht erfolgt nach dem Lehrplan der Unterstufe der AHS. Im 1. Semester der 5. Schulstufe werden alle SchülerInnen nach den Bestimmungen des Realgymnasiums beurteilt. Weniger SchülerInnen in den Lerngruppen bieten die Möglichkeit zu einem effektiveren Unterricht. Wichtige Ziele der NMS sind die optimale Individualisierung und Leistungsförderung. Durch zusätzliche Kurse im Rahmen des Pflichtunterrichts ist es möglich auf individuelle Fähigkeiten und Talente einzugehen. Mit einem Wort: Alle Möglichkeiten des Wiener Schulsystems wie Begabungsförderung und Stützmaßnahmen kommen in unserer Schule zum Einsatz. Die SchülerInnen werden in der NMS für ihre künftige Berufsentscheidung bestens vorbereitet.

Dir. OSRn Gerda Blahota

SUMMER OF 69

Die Theatergruppe von St. Ursula präsentiert „Summer of 69“, eine herrlich schräge Verwechslungskomödie (Text & Regie: Dr. Dietmar Scharmitzer).

(Ein stressiger Nachmittag: „Woody“ soll seine Diplomarbeit abliefern, die Freundin ist sauer, weil sie sich vernachlässigt fühlt, und der alte Herr, ein Relikt von 1968, macht Druck... So beginnt diese Komödie, die erst so richtig in Fahrt kommt, als Papas Jugendliebe aus Woodstock auftaucht und klar wird, dass es da auch irgendwo noch einen Zwillingbruder geben muss...)

4., 8., 10. Oktober 2012, jeweils 19 Uhr, und am Tag der Offenen Tür, Samstag 13. Oktober, 11 Uhr im Festsaal der Schule

Kartenreservierung an der Pforte: 01/ 888-21-25/ 21

Impressum:

Herausgeber und Medieneigentümer:
Verein AUSSI Wien
Franz Asenbauergasse 49
Obfrau: Mag. Dr. Renate Wolny, Kassierin: Andrea Reisenberger MBA
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dr. Renate Wolny und Verena Deutsch